

Auftakt nach Maß für Rohde / Wolff

45 YOUNGTIMER gingen bei strahlendem Sonnenschein in der Eifel bei der Rallye rund um Kempenich, dem ersten Wertungslauf zur YOUNGTIMER RALLYE TROPHY an den Start. Im Gedenken an Klaus - Peter Gebhardt, der kürzlich verstorben ist und mit seinem Ascona die Fans entlang der Rallye Pisten bei uns YOUNGTIMERN begeisterte, starteten die Teams mit Trauerflor.

Neben dem bekannten Rundkurs am Nürburgring der zweimal gefahren wurde und der Prüfung Breitscheid – Hohe Acht ging der Wunsch nach einer WP nahe Kempenich in Erfüllung. „Mehr kann man in knapp fünf Kilometer nicht reinpacken, eine tolle, anspruchsvolle Prüfung mit allem was man sich so wünscht“, war dann auch das Urteil der meisten Teilnehmer!“

Nach ihrem Sieg bei der letztjährigen Rallye Köln – Ahrweiler war der Überraschungseffekt beim Auftakt zur YOUNGTIMER RALLYE TROPHY 2006 nicht mehr vorhanden. So waren Oliver Rohde / Jan Wolff mit dem Porsche 924 Carrera bei den YOUNGTIMERN nicht zu schlagen und kamen nach 34,30 WP Kilometern und einer Gesamtzeit von 22.24.1 Minuten ins Ziel. Im Gesamtklassement bedeutete dies Rang 6. Nur knapp hinter dem verbesserten GT Fahrzeug der Gruppe 4 von Rohde / Wolff folgte schon mit Darius Drenzl / Alexander Schmitt das beste Gruppe 2 Fahrzeug mit 2,3 Sekunden Rückstand. Bis zu letzten WP, dem zweiten Befahren des Rundkurses, lagen die beiden sogar an der Spitze der YOUNGTIMER Meute, mussten sich am Ende dann aber um 2,3 Sekunden geschlagen geben. „Wir hatten mit dem Öldruck Probleme und konnten nicht mehr auf Angriff fahren, vielleicht hätte es zum Sieg gereicht.“ so Darius Drenzl leicht enttäuscht im Ziel.

Der mit Spannung erwartete Zweikampf mit Christoph Schleimer / Dieter Hawranke im Vauxhall Astra GSI war schon vorbei, bevor er richtig begonnen hatte. „Ich habe keine Ahnung was passiert ist, das linke Vorderrad ist aber nur noch mit einem Stehbolzen fest!“ So mussten Schleimer / Hawranke schon nach einer Runde in der ersten Prüfung das Fahrzeug in Müllenbach abstellen.

Der Klassensiegerpokal in der Gruppe A über 2500 ccm ging nach diesem Ausfall an Stefan Burkart / Heiko Bauer, die im Lancia Delta Integrale die Eifel – Prüfungen unter die Räder nahmen.

Über den Sieg in der Gruppe N über 2 Liter Hubraum konnte sich das BMW 325 i Team Gotthard Tischner / Martin de Jong freuen, die vor Manfred Gehlen / Felix Herchenbach (Mercedes Benz 190 E) ins Ziel kamen. Bei den N Teams bis 1600 ccm ging es heiß her. Hier waren es die Lokalmatadoren Karl-Heinz Teichmann / Walter Schneider (Barweiler / Herschbroich), die mit dem Suzuki Swift in der letzten WP noch einmal das Blatt zu ihren Gunsten wenden konnten. Achim Peitzmeier / Manfred Fleer lagen nach den ersten 3 WPs noch vorne, verloren auf dem Rundkurs dann aber fast 11 Sekunden und mussten sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Rang drei belegten Joachim Wirths / Patrick Weber mit ihrer Toyota Corolla.

Der Sieg in der Gruppe 4 über 2000ccm ging an die Sieger, Oliver Rohde / Jan Wolff. Erwin Derichs / Peter Schaaf, ein Team was immer für Action garantiert, brachten den bärenstarken Ford Mustang T 5 nicht ins Ziel.

Die zweitplatzierten YOUNGTIMER Darius Drenzl / Alexander Schmitt Ford Escort RS 2000 siegten bei den 2 Liter Fahrzeugen vor Heinz – Robert und Martin Jansen (Opel Manta B) und der Golf Paarung Helmut Spangenberg / Jürgen Seidel, die noch knapp sieben Sekunden weniger auf ihrer Bordkarte vorzuweisen hatten als die amtierenden Meister Jürgen Lenarz / Dieter Müller.

Bei den seriennahen Fahrzeugen der Gruppe 1 bis 2000 ccm waren es Horst Schmitt / Hans Bauer die die Klasse mit ihrem Opel Kadett C Coupe gewannen. Mit Stefan Wiedenhöfer / Markus Rückert kam ein weiteres Opel Kadett C Team auf dem zweiten Rang vor Klaus-Peter Hoffmann / Walter Arzdorf (Opel Rallye B Kadett) ins Ziel.

Pech hatte Porsche Supercup Pilot Christian Menzel, der gemeinsam mit Peter Nöker auf dem heißen Sitz, wie schon bei der Köln-Ahrweiler in seiner Heimat mal wieder bei einer Rallye richtig Gas geben wollte. Der Kelberger konnte zwar drei von vier Bestzeiten für sich verbuchen, verlor



aber auf Grund eines Abflugs in der zweiten WP und daraus resultierendem Wertungsverlust nichts nützte.



In der 1600 er Klasse siegten Thorsten Wirths / Guido Pitzen mit dem Opel Manta A vor dem Scirocco Team Jürgen Schmidt / Volker König und Udo Lenz / Jürgen Bader (VW Golf), die auch ihr Debut in den YOUNGTIMER Reihen gaben.

Bei den Kleinsten waren es einmal mehr Detlef und Michelle Rudolph nicht zu bremsen. Allerdings wird auch für das Saarländer Peugeot 104ZS Team die Luft dünner. So konnten sich die zweitplatzierten Malte Rückert / Frederic Liesenhoff (Alfa Romeo Giulia), bei der letzten WP die Klassenbestzeit sichern. Zwei weitere Debütanten im YOUNGTIMER Feld die Vater – Sohn Besatzung Jürgen / Benjamin Krusch folgten mit einem Opel Kadett C City auf dem dritten Platz.

Nach dieser „kleinen“ Rallye führt die Teilnehmer nun die nächste Veranstaltung in den Vogelsberg wo im Rahmen der ADAC Rallye Masters ein paar WP Kilometer mehr für die YOUNGTIMER auf dem Programm stehen.

